Der Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe (BPS) e.V. ist ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung der etwa 75.000 Männer, die jährlich an Prostatakrebs erkranken, und deren Angehörigen.

Gegründet 2000 gehören dem BPS mittlerweile rund 170 Selbsthilfegruppen in allen Regionen Deutschlands an.

Der BPS ist weltweit eine der größten Organisationen von und für Prostatakrebspatienten.

Unsere Aufgaben

- Wir fördern materiell und ideell den Erfahrungsaustausch und die psychosoziale Unterstützung von Betroffenen in unseren Selbsthilfegruppen.
- Wir informieren in Schrift, Ton und Bild über Diagnose, Therapie und Rehabilitation.
- Wir beraten in unserer Beratungshotline von „Patient zu Patient" – unabhängig und kostenlos.
- Wir vertreten die Patienteninteressen in den Gremien des Gesundheits- und Sozialsystems.

BPS-Geschäftsstelle

Bundesverband
Prostatakrebs Selbsthilfe e. V.
Thomas-Mann-Str. 40
53111 Bonn
Telefon 0228 33889 500
E-Mail: info@prostatakrebs-bps.de
Internet: www.prostatakrebs-bps.de

BPS-Beratungshotline

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
von 15.00 bis 18.00 Uhr
(gebührenfreie Service-Rufnummer)

Telefon 0800 70 80 123

Für Anrufe aus dem Ausland wurde die gebührenpflichtige Rufnummer
+49(0)228-28 645 645
eingerichtet.

Spendenkonto

Sparkasse Hannover
IBAN: DE62 2505 0180 0007 0206 21
BIC: SPKHDE2HXXX

Selbsthilfegruppe Prostataerkrankungen Bottrop e. V.

Informieren. Helfen. Einfluss nehmen.

Unter Schirmherrschaft
der Stiftung Deutsche Krebshilfe

Prostatakrebs – was nun?

Die Diagnose Prostatakrebs löst in der Regel große Verunsicherung bei den Betroffenen aus. Leider haben die behandelnden Ärzte oft zu wenig Zeit, all die Fragen zu beantworten und Zweifel zu zerstreuen, denen man sich plötzlich gegenüber sieht.

Dabei ist Aufklärung und umfassende Information jetzt besonders wichtig. Erst wenn Sie über genügend Informationen verfügen, können Sie kompetent und eigenverantwortlich bei der Wahl und Gestaltung Ihrer Therapie mitentscheiden.

Die Behandlungsmöglichkeiten bei Prostatakrebs sind vielfältig und mitunter folgenschwer. In unseren Gruppentreffen informieren Betroffene laienverständlich und umfangreich.

Wir laden Sie herzlich zu unseren Gruppentreffen ein. Lernen Sie uns kennen, gewinnen Sie Lebensqualität zurück und erlangen Sie neuen seelischen und körperlichen Halt.

© J.-M. Düngelhoff

Gemeinsam sind wir stärker

Beim Kampf gegen den Krebs brauchen Sie Unterstützung und sozialen Rückhalt. Gespräche mit anderen Betroffenen sind eine große Hilfe.

In einer Selbsthilfegruppe können Sie

- offen über Ihre Krankheit, Sorgen, Ängste und alle damit verbundenen Nöte sprechen,
- sich über Diagnose- und Therapiemöglichkeiten informieren,
- psychosoziale Unterstützung finden und Erfahrungen austauschen,
- Kraft, Zuversicht und Beistand gewinnen.

Wir sprechen offen über unsere Krankheit, Erfahrungen und Ängste. Gemeinsam versuchen wir, Probleme zu lösen und Antworten zu finden.

An unseren Gruppentreffen nimmt regelmäßig auch ein Urologe beratend teil. Zudem gibt es immer wieder Fachvorträge zu den verschiedensten Themen.

Wir möchten, dass sich unsere Mitglieder und Gäste geborgen fühlen und lernen, mit ihrer Krankheit zu leben.

© KK Bottrop

Die Selbsthilfegruppe Prostataerkrankungen Bottrop e.V.

Die Selbsthilfegruppe Prostataerkrankungen in Bottrop besteht seit 2002. Wir sind eine Gemeinschaft von an Prostatakrebs erkrankten Männern und treffen uns einmal monatlich. Auch die Ehefrauen oder Lebenspartnerinnen als Mitbetroffene sind herzlich eingeladen. Wir sind Kooperationspartner des Uroonkologischen Zentrums (Prostatakrebs) in den Knappschaft Kliniken Bottrop.

Gruppentreffen: Jeden 2. Montag im Monat um 18 Uhr (keine SHG-Treffen im Dezember)

Treffpunkt: Knappschaft Kliniken Bottrop, Osterfelder Str. 157, 46242 Bottrop

Ansprechpartner:
Rolf Schmidt
Telefon: 02041-689242
Mobil: 0157-78976176
E-Mail: shg-p-bot@gmx.de

Johannes-Martin Düngelhoff
Telefon: 02041-685741

© J.-M. Düngelhoff